Freitag, 20. November 2020 • Nummer 47

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALLMERSBACH
GEMEINDE IM SPIEGEL
WWW.ALLMERSBACH.DE
WWW.FACEBOOK.COM/ALLMERSBACH.DE

+++ Aktueller Bund-Länder-Beschluss +++

Die seit dem 2. November geltenden Beschränkungen bleiben bestehen

➜ Außerdem appellieren Bund und Länder ➜

Kontakte deutlich reduzieren

- ➜ Private Treffen auf einen festen weiteren Hausstand beschränken
- ➜ Auf private Feiern ganz verzichten
- ➜ Auf nicht notwendige private Reisen, Tagesausflüge und Freizeitaktivitäten mit Publikumsverkehr verzichten
- ➜ Auf nicht notwendige Aufenthalte in geschlossenen Räumen mit Publikumsverkehr und nicht notwendige Fahrten im ÖPNV verzichten

Risikogruppen schützen

- ➜ Personen aus Risikogruppen nur völlig symptomfrei besuchen
- ➜ Ab Dezember erhalten besonders gefährdete Personen 15 FFP2-Masken gegen eine geringe Eigenbeteiligung

Vorsicht bei Atemwegserkrankungen

- ➜ Zuhause bleiben, bis akute Symptome abklingen, ggf. ärztlichen Rat einholen und die aktuelle Möglichkeit der telefonischen Krankschreibung nutzen

Stand: 16.11.2020

Foto: iStock / Getty Images Plus

NOTDIENSTE	S 4	VEREINE	S 10	PARTEIEN	S -
AMTLICHES	S 2	SCHULE	S 5	KINDERGÄRTEN	S -
RUFNUMMERN	S 6	KIRCHEN	S 8	SONSTIGES	S -

AMTLICH

Einladung zur Sitzung des Wasserversorgungsverbands

Am Dienstag, **01.12.2020, um 18:00 Uhr,** findet im Sitzungssaal des Rathauses in Allmersbach im Tal eine öffentliche Sitzung des Wasserversorgungsverbands statt. Hierzu sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Protokolle
2. Bekanntgaben aus der Verwaltung und Verschiedenes
3. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gremiums
4. Betriebsbericht
5. Jahresabschluss 2019 des WVV Allmersbach im Tal
6. Wirtschaftsplan 2021 für den WVV Allmersbach im Tal

Allmersbach im Tal, den 19.11.2020

gez.
W ö r n e r
Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

Am Dienstag, **24.11.2020, um 19:00 Uhr** findet im Bürgersaal der Turn- und Versammlungshalle die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.
Hierzu sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Protokolle
2. Bekanntgaben aus der Verwaltung und Verschiedenes
3. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gremiums
4. Beschluss über eine vereinfachte Flurbereinigung
5. Forstbetriebsplan 2021
6. Feuerwehrbedarfsplan 2020 und Sanierungsfahrplan für das Feuerwehrgebäude
7. Bebauungsplan "Wasenfeld - 3. Erweiterung
   a) Aufstellungsbeschluss
   b) Abschluss einer Honorarvereinbarung
8. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang
   1. Beschluss über die Aufstellung des FNP inklusive Landschaftsplan
   2. Beauftragung Roosplan
   3. Aufteilung der Kosten
9. Bürgermeisterwahl 2021
   1. Festsetzung Tag der Wahl/Neuwahl
   2. Stellenausschreibung/Festsetzung Ende der Einreichungsfrist
   3. Bildung des Gemeindewahlausschusses
   4. öffentliche Bewerbervorstellung
10. Anpassung der Abwassergebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser zum 01.01.2021
11. Anpassung der Gebühren für Wasserbezug (Grund- und Verbrauchsgebühr) zum 01.01.2021
12. Umsetzung Sanierungsfahrpläne für den Kindergarten Im Wiesental und für die Turn- und Versammlungshalle
13. Kanalsanierung nach der Eigenkontrollverordnung - Vergabe der Ingenieursleistungen

Allmersbach im Tal, den 18.11.2020

gez.
W ö r n e r
Bürgermeister

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt!

AUS DER VERWALTUNG

Abschlagszahlung Wasser

Bitte denken Sie daran, dass am **01. Dezember der vierte Abschlag für das Wasser zur Zahlung** fällig ist. Die Höhe des Abschlags entnehmen Sie bitte der Jahresendrechnung 2019.

Bitte geben Sie bei Ihren Überweisungen immer Ihr **Buchungszeichen** an.

Ebenso bitten wir Sie um pünktliche Zahlung, da Ihnen sonst Mahngebühren berechnet werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung
Tel. 3530-21 (Frau Kircher) oder E-Mail ckircher@allmersbach

Stellenausschreibungen

Gemeinde Allmersbach im Tal
Rems-Murr-Kreis

Die Gemeinde Allmersbach im Tal (5.000 Einwohner) handelt zukunftsorientiert und erweitert ihren Kindergartenbetreuungsbereich. Wir suchen zum 01.01.2021 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte Im Wiesental

- **eine/n Erzieher/in (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung für eine neue Kindergartengruppe, 100 % Beschäftigungsumfang und unbefristet;**
- **eine/n Erzieher/in oder eine/n Kinderpfleger/in (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung für eine neue Kindergartengruppe, 90 % Beschäftigungsumfang und unbefristet.**

Die kommunale Kindertagesstätte „Im Wiesental" beheimatet eine Krippengruppe sowie vier Kindergartengruppen, darunter zwei altersgemischte Kindergartengruppen und bietet ganztägige Öffnungszeiten von 7:00 – 17:00 Uhr. Zum 01.01.2021 soll eine weitere Regel-Kindergartengruppe in die Einrichtung integriert werden.

Wir suchen einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeiten mit Freude im Umgang mit Kindern und Eltern. Teamfähigkeit und Kompetenz bei Planung, Dokumentation und Reflexion sind Voraussetzung. Für Sie sollte das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung stehen, da Sie die kindlichen Bildungsprozesse beobachten, begleiten und unterstützen werden.

Die Gemeinde Allmersbach im Tal bietet Ihnen attraktive Arbeitsplätze mit interessanten und vielseitigen Aufgabengebieten sowie sehr guten Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir ermöglichen Ihnen an internen und externen fachbezogenen Qualifikations- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Sie arbeiten in qualifizierten und dynamischen Teams. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des TVöDs, zusätzlich erhalten Sie eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahressonderzahlung.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt), Telefon 07191 3530-19 oder Frau Haider (Leiterin Kita Im Wiesental), Telefon 07191 310-212. Wissenswertes über unsere Gemeinde finden Sie unter www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **Sonntag, 29.11.2020** vorzugsweise per E-Mail in pdf-Format an **bewerbung@allmersbach.de** oder schriftlich an das Personalamt, Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal. Bitte übersenden Sie uns keine Originalunterlagen, da die übersendeten Bewerbungsunterlagen ohne Rückgabe vernichtet werden.

Stellenausschreibungen

Gemeinde Allmersbach im Tal
Rems-Murr-Kreis

Die Gemeinde Allmersbach im Tal (5.000 Einwohner) sucht zum 01.01.2021 für ihre Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg"

- **eine/n Erzieher oder Kinderpfleger/in (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung für eine Kindergartengruppe, 100 % Beschäftigungsumfang und unbefristet.**

Die kommunale Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg" beheimatet zwei Krippengruppen sowie drei Kindergartengruppen, darunter eine altersgemischte Kindergartengruppe. Sie bietet verlängerte Öffnungszeiten von 7:30 - 13:00 Uhr sowie ganztägige Öffnungszeiten von 7:00 - 17:00 Uhr.

Wir suchen eine einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeit mit Freude im Umgang mit Kindern und Eltern. Teamfähigkeit und Kompetenz bei Planung, Dokumentation und Reflexion sind Voraussetzung. Für Sie sollte das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung stehen, da Sie die kindlichen Bildungsprozesse beobachten, begleiten und unterstützen werden.

Die Gemeinde Allmersbach im Tal bietet Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit interessanten und vielseitigen Aufgabengebieten sowie sehr guten Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir ermöglichen Ihnen an internen und externen fachbezogenen Qualifikations- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Sie arbeiten in qualifizierten und dynamischen Teams. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des TVöDs, zusätzlich erhalten Sie eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahressonderzahlung.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt), Telefon 07191 3530-19 oder Frau Sachs (Leiterin Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg"), Telefon 07191 4939428. Wissenswertes über unsere Gemeinde finden Sie unter www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **Sonntag, 29.11.2020** vorzugsweise per E-Mail in pdf-Format an **bewerbung@allmersbach.de** oder schriftlich an das Personalamt, Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal. Bitte übersenden Sie uns keine Originalunterlagen, da die übersendeten Bewerbungsunterlagen ohne Rückgabe vernichtet werden.

Corona - Sprechzeiten Rathaus

Schließung des Rathauses

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der derzeitigen Situation, bleibt das Rathaus der Gemeinde Allmersbach im Tal bis auf Weiteres für den normalen Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten Sie, Ihre Anliegen per Mail oder telefonisch mit den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu klären. Sollte dies nicht möglich sein, werden Termine nach vorheriger telefonischer Absprache vereinbart.

Wir bitten Sie, um Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeisteramt Allmersbach im Tal
Telefon 07191 3530-0

Fundsachen

Datum	Fundsache
16.11.2020	Rucksack grau

Kinderbibliothek Allmersbach im Tal

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. von 15 bis 17 Uhr,
während der Schulferien geschlossen, Tel: 344 460

Neue Medien

Neue Bücher

Gernhäuser, Susanne
Alles über Bäume (Wieso? Weshalb? Warum? 52, 4-7 Jahre) 2020. Im neuen Band der Reihe (vgl. u.a. "Fahrzeuge auf der Baustelle", ID-A 9/20) dreht sich alles um das Thema "Bäume". Begleitet von zahlreichen Klappen zum Entdecken finden sich auf 15 ungezählten Seiten viele Informationen, eine Überschrift je Seite gibt das Thema vor. Zunächst wird erklärt, was Bäume sind und in welche Gruppen sie sich aufteilen lassen. Es folgt, wo Bäume wachsen, warum sie Blätter haben und wie sie sich ernähren. Thematisiert wird auch, warum sie blühen, wie aus einem Samen ein Baum entsteht, wie Bäume sich selbst schützen und wie das Leben eines Baumes endet. Es folgen vier Seiten, die die Bedeutung von Bäumen in unserem Alltag beschreiben. Am Schluss sind rekordverdächtige Bäume zu finden. Überwiegend werden heimische Bäume vorgestellt, aber auch "Exoten" finden sich darunter. Die Klappen und die Gestaltung der Seiten laden zum Blättern ein. Inhaltlich ist das Thema gut und altersgerecht aufbereitet.

Jablonski, Marlene
Ein Luchs legt los – Liliane Susewind – 2020. Lilli besucht mit Katzendame Frau von Schmidt den Zoo. Dort gibt es einen neuen Luchs, mit dem sich die Katze bestens versteht. Als die beiden ausreißen, geraten sie in große Gefahr ... - Ab 7. Antolin gelistet.

Luhn, Usch
Wir sind auch mit Abstand klasse! - eine Corona-Schulgeschichte – 2020. Corona hat den Schulalltag total durcheinandergebracht. Endlich dürfen Sebastian, Marie, Naila, Laszlo und Konrad wieder in die Schule. Aber da gibt es viele neue Regeln und noch lange nicht alles ist erlaubt. Eine Corona-Schulgeschichte, die Mut macht. Lesealter: 7-9 Jahre.

Blanck, Ulf
Die Delfin-Piraten (Die drei ??? Kids -82) 2020. Mehrere Delfine verschwinden aus einer Delfin-Rettungsstation. Ab 9. Antolin gelistet
Tatort Skater-Park (Die drei ??? Kids -84) 2020. Im Skaterpark steht eine Meisterschaft an, bei der es 100.000 Dollar zu gewinnen gibt. Klar, dass die drei ???-Kids ihr Glück versuchen! Doch jemand versucht den Wettbewerb zu sabotieren ... Ab 9. Antolin gelistet

Erlhoff, Kari
Tatort, Tee und ganz viel London (Die drei !!!) 2020. Die drei !!! reisen nach London, um auf die Hochzeit von Franzis Cousine zu gehen. Kurz vor den Feierlichkeiten erhält die Braut jedoch einen Drohbrief ... - Kim, Franzi und Marie ermitteln und erfahren dabei auch eine Menge über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von London. Ab 10.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,
Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ralf Wörner oder sein Vertreter im Amt **– für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Erscheinung: Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Redaktionsschluss: dienstags, 16.00 Uhr (in Wochen ohne Feiertag)

NOTDIENSTE NOTDIENSTE

Förderverein für die Diakonie Allmersbach im Tal/Heutenbach

71573 Allmersbach im Tal, Heutensbacher Str. 41
Telefon: 07191 310160 - evang. Pfarramt
Werden Sie Mitglied im Förderverein für die Diakonie. Unterstützen Sie die diakonische Arbeit der beiden Kirchengemeinden. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €.
Bankverbindung: Volksbank Backnang,
IBAN DE31 60291120 0050000004, BIC GENODES1VBK
Anmeldeformulare gibt es beim evang. Pfarramt, Heutensbacher Str. 41 bzw. beim kath. Pfarramt, Am Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal, Telefon 07191 51211, und auf dem Rathaus.

Diakoniestation Weissacher Tal

Martina Zoll - Geschäftsführung und Verwaltung
Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal -
Telefon 07191/911533
Träger: Evang. Kirchengemeinde Weissach im Tal,
Kirchberg 11, 71554 Weissach im Tal.
Gesetzlicher Vertreter: Pfarrer Albrecht Duncker,
Telefon 07191/5 25 75
Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung:
für die Bereiche Weissach und Allmersbach
Heike Stadelmann Telefon 9115-30
für den Bereich Auenwald
Nicole Köpl Telefon 9115-36
Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:
Anette Sohn Telefon 51016
Tagespflege:
Iveta Koppold Telefon 9115-40
Essen auf Rädern:
tel. erreichbar von Mo – Fr von 9.00 – 10.30 Uhr
Sabine Wörner, Susanne Maier Telefon 9115-32

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang
Wir bieten an:
* Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
* Grundpflege mit Fachpflegekräften und Zivildienstleistenden
* Hauswirtschaftliche Versorgung

Pflege und Unterstützung bei:
* Behindertenfahrdienst auch mit Rollstuhl (Ärzte, Einkäufe, Besucherfahrten, Ausflüge, Restaurantbesuche usw.)
* Hausnotruf * Mobile Dienste * Hilfsmittelberatung

Auskunft, Information und Beratung:
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr e.V.
Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang,
Frau Finsinger, Eugen-Adolff-Str. 120, 71522 Backnang
Tel. 07191 88311, Fax 07191 953690
Internet: www.kv-rems-murr.drk.de
E-Mail: info@kv-rems-murr.drk.de

Wer braucht Hilfe?

Nachbarschaftshilfe für Allmersbach im Tal

Evangelische Kirchengemeinde, Ev. Pfarramt, Telefon 310160
Katholische Kirchengemeinde,
Einsatzleitung Frau Claudia Peyer, Telefon 59395
Jeder kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe braucht. In Allmersbach gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.
Bei Krankheiten, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkaufen helfen. Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen. Auch Babysitten ist möglich.

Katholische Familienpflege Rems-Murr

Die Familienpflege unterstützt Familien in Notsituationen. Wir stehen Ihnen in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung bei.
Treten Sie mit uns in Kontakt: Beratung telefonisch oder per Mail, Terminvereinbarung jederzeit möglich.
Familienpflege: Katholische Familienpflege Rems-Murr, Talstraße 12, 71332 Waiblingen
Ansprechpartnerin: Einsatzleiterin/Geschäftsführerin
Anita Glass, Tel. 07151 1693155, Mobil: 0176 16931551
info@familienpflege-rems-murr.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Backnang GbR
am Gesundheitszentrum Backnang
Stuttgarter Str. 107
71522 Backnang

Zentrale Rufnummer 116 117

An Werktagen	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausbesuch Anforderung für nicht gehfähige Patienten unter Rufnummer 116 117
www.notfallpraxis-backnang.de

Notfallpraxis Winnenden
im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden
Neuer Standort seit dem 01. Februar 2017, in den Räumen der Notaufnahme am gemeinsamen Tresen im Rems-Murr-Klinikum Winnenden.
Telefon 07195 9797900 oder die Zentrale Rufnummer 116 117

Montag, Dienstag und Donnerstag	18:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00 - 24:00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08:00 - 24:00 Uhr

www.notfallpraxis-winnenden.de

Notfalldienst der Kinder-/Jugendärzte im Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Ebene 0 Haupteingang, Aufnahme C). Werktags 18.00 - 08.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 08.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Telefon 07195 / 591-37000. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Kinderärztlicher Notfalldienst 01806 073614

Augenärztlicher Notfalldienst 01806 071122

HNO-ärztlicher Notfalldienst 01805 003 656

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter Tel. 0711 / 7877744

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 21. November 2020
Schiller-Apotheke Backnang, Schillerstraße 36,
Tel.: 07191 – 1670

Sonntag, 22. November 2020
Weissacher-Tal-Apotheke, Weissach im Tal, Am Lindenplatz 4,
Tel.: 07191 – 51260
Vitalwelt-Apotheke am Römerbad, Murrhardt,
Theodor-Heuss-Straße 1, Tel.: 07192 – 035950

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (für Groß- und Kleintiere)

Samstag, 21. November 2020 und Sonntag, 22. November 2020
Tierarztpraxis Krüger, Assistent/in, Akazienweg 48, Backnang
Tel.: 07191 / 902284

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr für Kleintiere

Zu erreichen über Zentrale (Tiernot) Tel. 07000 8437668

SENIOREN

Als bürgeraktive, familienfreundliche und demografieorientierte Kommune ist es uns ein Anliegen, Ihre Fragen rund um das Thema Seniorenarbeit in Allmersbach im Tal zu beantworten. Gerne berät Sie Frau Meyer vom Bürgerbüro oder vermittelt Sie an die entsprechenden Stellen.

Frau Meyer
Rathaus
Bürgerbüro
Backnanger Straße 42
71573 Allmersbach im Tal
Telefon: +49 (0) 7191 3530-0
Fax: +49 (0) 7191 3530-30
AMeyer@allmersbach.de

Sprechzeiten

Montag bis Freitag	08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 16.30 Uhr

SCHULEN

Grundschule Im Wacholder

Keine Schulferienbetreuung in den Winterferien:

Liebe Eltern unserer Grundschulkinder, wir bitten um Beachtung, dass die Betreuung der Schulkinder in den **Winterferien** nicht angeboten wird.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bibliothek Bildungszentrum Weissacher Tal

Öffnungszeiten Bibliothek im Bildungszentrum

Unsere Öffnungszeiten für die Öffentliche Ausleihe

Montag	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	16.30 Uhr - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 Uhr - 19.30 Uhr

Gerne bieten wir auch weiterhin unseren Lieferservice an.
So funktioniert es. Sie gehen auf unsere Homepage, melden sich dort mit Ihrem Passwort an, stellen die gewünschten Medien auf Ihren Merkzettel. Nun schicken Sie uns bitte noch eine E-Mail mit Ihrem Namen, ihrer Anschrift und ihrer Lesernummer. Wir bringen Ihnen dann die gewünschten Medien nach Hause.

Mail: bibi@bize.de
Homepage: www.bibiweissach.de
Tel.: 07191/352040

Jugendmusik- und Kunstschule Backnang

Workshop der Jugendkunstschule im November - Weihnachtliche Weidensterne flechten

Im November bietet die Jugendkunstschule den Kunstworkshop "Weihnachtliche Weidensterne flechten" zur Einstimmung auf die kommende festliche Zeit an.

Der Kurs ist für Schülerinnen und Schüler ab sechs Jahren gedacht und findet am Samstag, 28. November 9.30 bis 12.30 Uhr in den Atelierräumen im Bandhaus Backnang statt. Unter Anleitung der Kunstpädagogin Monika Ehret flechten die Teilnehmer mit Weidenruten und Weidenrinde einfache sechseckige Sterne, die anschließend mit glitzernden, weihnachtlichen Schmuckbändern verziert werden können. Die Sterne eignen sich bestens als Fensterdekoration, als Schmuck für den Weihnachtsbaum oder als Geschenk für die Eltern oder Großeltern. Bei teilnehmenden Kindern unter zehn Jahren sollte eine erwachsene Begleitperson als Unterstützung dabei sein. Je nach Geschicklichkeit können die Teilnehmer in den drei Stunden Kurszeit drei bis sechs Sterne in verschiedenen Größen produzieren. Die Kursteilnehmer sollten unempfindliche Kleidung anziehen und, sofern vorhanden, eine Gartenschere mitbringen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf mindestens 4 und maximal 6 beschränkt. Die Kurskosten betragen je 29 € inklusive Material. Der detaillierte Workshopflyer mit weiteren Workshop-Terminen in den kommenden Monaten liegt in der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang sowie in den Rathäusern und Schulen in Backnang und allen Umlandgemeinden aus. Interessierte können sich **bis Mittwoch, 25. November** für den Kurs anmelden.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Verwaltung der Jugendmusik- und Kunstschule unter Tel. 07191 894-460 oder per Mail unter jugendkunstschule@backnang.de.

Jugendmusik- und Kunstschule Backnang
Petrus-Jacobi-Weg 7, 71522 Backnang
jugendmusikschule@backnang.de
jugendkunstschule@backnang.de
Telefon 07191 894-460, Telefax 07191 894-105
www.backnang.de/jugendmusikschule

Öffnungszeiten der Verwaltung

Mo+Di	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Mi	09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr	09:00 - 13:00 Uhr

Volkshochschule Backnang

Business - Telefonate in die USA (W406809)
2 mal ab Fr., 27.11.2020, 16:00 - 19:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG-Raum 1

Farbberatung für Frauen (W209015)
Sa., 28.11.2020, 10:00 - 14:30 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 12

Professioneller und effizienter Umgang mit E-Mails (W500132)
Do., 03.12.2020, 18:30 - 21:30 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG-Raum 1

Zwischen Dokument und Kunstwerk: Fotografie nach 1945 (W206006)
2 mal ab Do., 03.12.2020, 18:30 - 21:00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Word - Aufbaukurs (W501303)
2 mal ab Fr., 04.12.2020, 18:00 - 21:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 9

Adobe Photoshop CS6 Grundkurs (W501902)
2 mal ab Fr., 04.12.2020, 18:00 - 21:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG-Raum 1

Das CAJON - Wunderkiste aus Peru u. Kuba (W213304)
Sa., 05.12.2020, 14:00 - 17:00 Uhr
Bildungshaus, VHS, EG-Raum 3

Weitere Auskünfte unter:
Tel.: 07191-9667.0
www.vhs-backnang.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

Ärzte und Gesundheitsvorsorge

Dres. Lewin, prakt. Ärzte	52535
Zahnarzt Praxis Dr. T. Sing	52995
Zahnarzt, Dr. E. Wolf-Böhle	
Semmler, Barbara, Hebamme	54450
Sauter-Wolf, Ute	
Krankengymnastik	53280
Zimmermann, Maximilian Physiotherapie, Lymphdrainage	3455269
Krankengymnastik, und Massage	
Lang, Luise	57356
Naturheilkundliche Praxis	
Gerlach, Anja	4955791
Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage	8995655
Logopädie Praxis Hillebrand, Sabine	
Rats-Apotheke, Allmersbach i. T.	359020
Alexanderstift	
Hofäcker 12, Allmersbach/T.	367940
Bürgermeisteramt	3530-0
Bauhof	366243
Wasserversorgung	
Stadtwerke Backnang	176-17

Kindertagesstätte Im Wiesental

Gruppe Sonne	310211
Gruppe Mond	310210
Gruppe Sterne	310212
Gruppe Frosch	310213
Gruppe Tigerenten	9140915

Kinderhaus Mozartweg

Büro	4939428
Kindergarten	51912
Kinderkrippe	4939429

Schulen

Grundschule im Wacholder	310595
Kernzeit	312980
Bildungszentrum Weissacher Tal	3520-0

Kinderbücherei Allmersbach im Tal – Öffnungszeiten

montags, dienstags, donnerstags
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr 344460

Offene und Mobile Jugendarbeit

Allmersbach im Tal/Heutensbach 899986

Feuerwehr

Fischer, Felix, Kommandant 9144552

Kirchen

Evang. Kirche	310160
Pfarrer Jochen Elsner	
Kath. Kirche	
Pfarrer Thomas Müller	342 943
Ev. Meth. Kirche	310250
Neuap. Kirche	
Herr Feihl	83332
Ev. Freikirche Gemeinde Gottes	9140-800
Pastor Sascha Kielwein	9140-805
Postagentur Allmersbach i.T.	49501901
Kaminfeger: Herr Kurz	07182/49317
SÜWAG	
Notdienst Strom	07144/266-233
Forstdienststelle	
Herr Beuter	07184/2915042

Banken

KSK Backnang, Zweigstelle Allmersbach	07151/505-0
Volksbank Welzheim eG mit Zweigniederlassung	
Raiffeisenbank Weissacher Tal	07182/8009-576
Volksbank Backnang	07191/90060

Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung, Kurberatung sowie Beratung und Gruppe für trauernde Menschen:
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang 07191/95890
dbs-bk@kdv-rmk.de

Sozialpsychiatrische Hilfen:
Beratung, Begleitung und Unterstützung für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen.
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang 07191/9145610
spdi-bk@kdv-rmk.de

Suchtberatung: 07141/97711-0

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes:
Frau Richter 07151/501-1531
a.richter@rems-murr-kreis.de
Herr Kleiner 07151/501-1445
t.kleiner@rems-murr-kreis.de

Jugendmigrationsdienst:
Beratung und Gruppenangebote für junge Migranten und Migrantinnen zwischen
12 und 27 Jahren jmd-bk@kdv-rmk.de

Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas Backnang
Albertstraße 8 07191/91156-0

Frauenhaus:
Verein zur Hilfe für Frauen und Kinder e.V.
Frauenhaus: Das Kontaktbüro (Tel.: 07181/61614)
Am Wochenende sind wir über das Polizeirevier Schorndorf (Tel.: 07181/204-0) erreichbar.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang
info@hospiz-remsmurr.de
- Ambulante Hospizbegleitung 07191/92797-0
- Stationäres Hospiz 07191/92797-40
- Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“ 07191/92797-20
- Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden Papieren, Terminvereinbarung 07191/92797-0
- Trauernetzwerk Rems-Murr 07191/92797-0

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum
Tel.: 07191/3732432, www.kinderhospizdienst.net
info@kinderhospizdienst.net

RECYCLING

Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR

www.awrm.de

Verteilung der Entsorgungskalender 2021 beginnt

Bereits ab Ende November lässt die AWRM in diesem Jahr die Entsorgungskalender für das Jahr 2021 verteilen. So sollte bis zum Jahresende jeder die Informationen haben, wann die jeweiligen Mülltonnen geleert werden.

Zusammen mit dem Entsorgungskalender wird eine Übersicht mit den wichtigsten Gebühren verteilt. Zusätzlich erhalten die Bürgerinnen und Bürger des Rems-Murr-Kreises eine aktuelle Verkaufsstellenübersicht sowie die beiden Anforderungskarten für eine gebührenfreie Abholung von Metallschrott und Elektroaltgeräten. Schon im letzten Jahr wurde darauf hingewiesen, dass eine Verteilung einer umfangreichen Infobroschüre nicht mehr vorgesehen ist. Der informative Abfallwegweiser der AWRM wurde Ende 2019 letztmalig verteilt, verbunden mit dem Hinweis, das Nachschlagewerk gut aufzubewahren.

Mit dieser Entscheidung leistet die AWRM einen Beitrag zum Klimaschutz im Rems-Murr-Kreis. Durch den Verzicht der jährlichen Verteilung kann nämlich so einiges an Papier eingespart werden. Auch folgt die AWRM hier mit dem aktuellen Trend zur Informationssuche. Hierfür die elektronischen Medien zu nutzen ist mittlerweile schon alltäglich geworden. Dies zeigen die aktuellen Nutzerzahlen der Abfall-App der AWRM aber auch die Zugriffszahlen auf die AWRM Internetseite.

Nichtsdestotrotz ist der gedruckte Entsorgungskalender nach wie vor sehr gefragt, so dass dieser weiterhin in die über 200.000 Briefkästen im Rems-Murr-Kreis verteilt wird. Je nach Wohnort kann die Zustellung der Kalender variieren. Bis Mitte Dezember sollte die Verteilung, die wie jedes Jahr von der Deutschen Post übernommen wird, aber abgeschlossen sein.

Wer zusätzlich zum Entsorgungskalender für die eigene Adresse weitere Termine benötigt, kann diese auf der Internetseite der AWRM www.awrm.de abrufen und falls erforderlich, die entsprechenden Kalender auch gleich ausdrucken. Wer hierzu keine Möglichkeit hat, kann die Abfallberatung der AWRM kontaktieren.

All diejenigen, die Interesse an den gedruckten Informationsbroschüren der AWRM haben, erhalten diese ab Mitte Dezember bei den Rathäusern und Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis. Hier gibt es zum einen den Abfallwegweiser der AWRM mit allgemeingültigen Informationen sowie die Gebühreninfo AWRM Kompakt 2021 in der von der Jahresgrundgebühr, über die Kosten für Gebührenmarken bis hin zu den Deponiegebühren alles nachgelesen werden kann. Auch die Tourentermine des Umweltmobils sind im kompakten Infoheft enthalten.

Am besten nimmt man das gewünschte Druckwerk beim Kauf der Jahresgebührenmarke 2021 mit, rät die AWRM. Wer seine Gebührenmarken online bestellt, kann die Informationen natürlich auch in elektronischer Form abrufen. Übrigens sind die Gebührenmarken für das kommende Jahr ab 19. Dezember erhältlich.

Für Fragen oder Nachbestellungen erreichen Sie die Abfallberatung der AWRM unter 07151/501-9535 oder per Mail an info@awrm.de.

FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Allmersbach im Tal

Hydranten bitte nicht zuparken!

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Hydranten im Ortsgebiet von Fahrzeugen zugeparkt werden.
Vor allem sind Hydranten betroffen, die direkt am Straßenrand liegen.

Hierzu der Hinweis aus der StVO Paragraph 12 Absatz 3 4.:
"Das Parken ist unzulässig über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen..."

Fotos: FF Allmersbach

Hydranten sind wichtig bei einem Brandeinsatz. An ihnen entnehmen wir das benötigte Löschwasser aus dem Trinkwassernetz. Ist ein Hydrant zugeparkt, benötigen wir mehr Zeit für den Aufbau der Versorgungsleitungen vom nächsten "freien" Hydranten bis zu unserem Löschfahrzeug.

Daher unterstützen Sie uns aktiv, indem Sie die Hydranten nicht zuparken. Auch wenn Sie dadurch einen etwas längeren Laufweg haben, wird unserer dadurch kürzer.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Feuerwehr
Allmersbach im Tal

Abfallkalender

November 2020				
Restmüll-Container (770/1100 Liter), wöchentl. Leerung				
Restmülltonnen 2-wöchentl. Leerung				25.11.
Alle Restmülltonnen 2- und 4-wöchentl. Leerung		11.11.		
Biomüll	04.11.		18.11.	
Gelbe Tonne				27.11.
Altpapier				27.11.
Grüngut		09.11.		

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Allmersbach im Tal

www.ev-kirche-allmersbach.de

Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal; Heutensbacher Str. 41
Pfarramt:
Allmersbach im Tal
Pfarrer Jochen Elsner
Telefon Pfarrbüro: 310160
FAX Pfarrbüro: 310162
E-Mail: pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de
jochen.elsner@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-allmersbach.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Dienstagvormittag: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 16.00 - 18.00 Uhr
Bankverbindung: Volksbank Backnang
IBAN DE31 60291120 0050000004
BIC GENODES1VBK

Sonntag, 22. November 2020 - Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr: Gottesdienst im evang. Gem. Zentrum (Pfarrer Elsner)
Opfer: eigene Gemeinde
11:00 Uhr: Ort: Friedhof Allmersbach – Gedenken an unsere Verstorbenen im vergangenen Jahr (Pfr. Elsner und Pos. Chor)
- siehe Hinweise!

Mittwoch, 25. November 2020
14:45 Uhr: Konfirmandenunterricht
19:30 Uhr: Bibelgesprächskreis Allmersbach/Heutensbach mit Pfr. Elsner
(Andacht)

Corona-Information für alle Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde
Aufgrund der aktuellen Verordnungen sind Treffen von Gruppen und Kreisen derzeit leider nicht möglich.
Gottesdienste feiern wir weiterhin.
Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nasenbedeckungen mit.

Ewigkeitssonntag, 22. November 2020

Gottesdienst im evang. Gemeindezentrum,10:00 Uhr,

Erinnerung an die Verstorbenen ab 11:00 Uhr

Friedhof Allmersbach
am letzten Sonntag des Kirchenjahres bedenken wir das Ende unseres Lebens im Lichte von Sterben, Tod und Auferstehung Jesu.
Um die Gesundheitsregeln einzuhalten, hören wir in diesem Jahr auf dem Allmersbacher Friedhof ab 11:00 Uhr die Namen aller Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde und entzünden für jeden von ihnen ein Licht. Der Posaunenchor gibt der Feier einen musikalischen Rahmen.
Herzliche Einladung!

Vorhinweis:

Kurrende in der Adventszeit
Zur Einstimmung auf die Adventszeit spielt der Posaunenchor an den Adventsonntagen morgens ab 08:30 Uhr an verschiedenen Orten unseres Dorfes. Beginnend am 1. Advent im „Alten Dorf", 2. Advent „Gebiet Reutle", 3. Advent „Gebiet Wacholder" und 4. Advent in Heutensbach.

Katholische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Katholisches Pfarramt, Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal
Tel. 5 12 11, Fax 5 63 32
www.kswt.de (**K**atholische **S**eelsorgeeinheit **W**eissacher **T**al)
Pfarrer Thomas Müller, Tel. 342 943,
E-Mail: Thomas.Mueller@drs.de
Pastoralreferent Th. Blazek, Tel. 914 756,
E-Mail: Thomas.Blazek@drs.de
Kirchenpflegerin Frau Loscalzo, Tel. 342 944 oder 0176-55097481 (Mo.-Do. 09.00-11.00 Uhr)
E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@nbk.drs.de
Pfarrbüro – Frau Reinhuber, Tel. 5 12 11,
E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montags 09.00 – 12.00 Uhr, dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE
Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.
Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen.
Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.
Einsatzleitung Claudia Peyer, Tel. 5 93 95

Aus dem Gemeindeleben

Hinweise zu den Gottesdiensten
Gottesdienste können zurzeit nur unter Beachtung eines Infektionsschutzkonzepts stattfinden. Die Zahl der Mitfeiernden ist begrenzt und orientiert sich an der Größe des Kirchenraums. Zur Reservierung eines Platzes wird eine Anmeldung empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Sie erfolgt per E-Mail oder telefonisch über unser Pfarrbüro in Unterweissach. Anmeldungen über E-Mail bzw. über Anrufbeantworter gelten nur als angenommen, wenn Sie eine Bestätigungsnachricht von uns erhalten. Anmeldeschluss für die Sonntagsgottesdienste ist Freitag, 12 Uhr.

Um den Schutz der Gottesdienstbesucher sicherzustellen, gilt ein Sicherheitsabstand von mindestens eineinhalb Metern nach allen Seiten. Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche ist dieser Abstand einzuhalten. Desinfektionsmittel wird am Eingang bereitgestellt. Die Sitzplätze sind gekennzeichnet. Stehplätze gibt es nicht. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. **Gemeindegesang ist nicht möglich. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend. Diese Verpflichtung gilt für alle Gottesdienstbesucher im Alter ab 6 Jahren. Wer aus gesundheitlichen Gründen keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen kann, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.**

Die Einhaltung der Regeln wird durch Ordner kontrolliert. Diese erstellen gemäß Anweisung der Behörden eine Teilnehmerliste, um eventuelle Infektionsketten nachverfolgen zu können. Diese wird nach vier Wochen vernichtet.

Für die Ordnerdienste benötigen wir dringend weitere Unterstützung, damit alle geplanten Gottesdienste auch wirklich stattfinden können. Sie sollen keiner Risikogruppe (nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts) angehören und erhalten vorab eine Einweisung in ihre Aufgaben. Wenn auch Sie bereit sind, diesen Dienst mit zu übernehmen, melden Sie sich bitte baldmöglichst in einem unserer Pfarrbüros. Vielen Dank!

Gottesdienstordnung der nächsten beiden Wochen
(Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.)

Donnerstag, 19. November – Elisabeth von Thüringen
08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier

Freitag, 20. November
17:00 Uhr Unterweissach Feier der Firmung – **entfällt!**
19:00 Uhr Unterweissach Feier der Firmung – **entfällt!**

Samstag, 21. November – Unsere Liebe Frau in Jerusalem
16:00 Uhr Ebersberg Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Allmersbach Festgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag
09:00 Uhr Unterweissach Festgottesdienst
10:30 Uhr Ebersberg Festgottesdienst
18:00 Uhr Althütte Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 25. November –
Elisabeth von Reute, Katharina von Alexandrien
18:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. November – Konrad
08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier

Samstag, 28. November
18:00 Uhr Allmersbach Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 29. November – 1. Adventssonntag
09:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier († Familie Bahr)
10:30 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
18:00 Uhr Althütte Wortgottesfeier mit Kommunion

Im Gebet verbunden

Gebetsanliegen
Da die Teilnehmerzahl zu den Gottesdiensten begrenzt ist und manche Gemeindemitglieder aufgrund der eigenen Gefährdung nicht am Gottesdienst teilnehmen wollen, nimmt Pfarrer Müller weiterhin Gebetsanliegen an, die er als stille Fürbitte in die Messfeiern mit hineinnimmt.

Gemeindegottesdienst im Internet
Um unseren Gemeindegottesdienst am Sonntag auch zu Hause mitfeiern zu können, wird einer unserer Sonntagsgottesdienste aufgezeichnet und zeitnah ins Netz gestellt. Die Gottesdienste sind auf unserem neuen YouTube-Kanal „Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal" zu finden. Den Link dazu gibt es auf unserer Homepage www.kswt.de im Hauptmenü unter Mediathek.

Kirchengemeinderat Weissach/Allmersbach
Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 26. November um 20.00 Uhr statt. Der KGR wird coronabedingt seine Themen in **einer Videokonferenz** besprechen.

Vor wenigen Tagen erreichte uns ein Brief der Missionshilfe Brasilien e.V. (aus Platzgründen wird hier nur ein Teil des Briefes abgedruckt, den gesamten Wortlaut finden Sie zum Nachlesen in den Schaukästen und auf unserer Homepage unter www.kswt.de)

„Sehr geehrter Herr Pfarrer Müller,
Vergelt's Gott sagen wir für Ihre großherzige Spende in Höhe von 1.825,00 € und Ihre Unterstützung der Arbeit von Pater Wilhelm für die Grundschule und die Kindertagesstätte in Pilao Arcado.
Pater Wilhelm ist aufgrund der aktuellen Situation in Brasilien, dem Verhalten des Präsidenten Jair Bolsonaro und der damit verbundenen Unsicherheit im Land sehr niedergeschlagen.
Corona – dieser Virus hat nicht nur uns in Deutschland im Griff, auch in Brasilien gab es Ausgangsbeschränkungen und Ausgangssperren.
In den Missionsgebieten, die auch schon der Corona-Virus erreicht hat, gibt es ein großes Problem, da es kein fließendes Wasser gibt, um die Hände zu waschen. Desinfektionsmittel ist erst recht nicht vorhanden.
Die Hütten sind nah beieinander und oft so klein, dass die Menschen in der Hitze keine Quarantäne einhalten können. Abstand einzuhalten ist in den Hütten auch nicht möglich.
Die Hütten sind eigentlich nur zum Aufenthalt in der Nacht gebaut, tagsüber ist man außen. Quarantäne ist hier nicht möglich.
Daheim zu bleiben bedeutet für einen großen Teil der Menschen in den Armenvierteln Hunger zu leiden. Und so versuchen sie immer, wenn es geht, ihre Hütten zu verlassen, um mit Gelegenheitsarbeiten zu überleben. Die Regierung will mit einer Unterstützung von 600,00 Reais, umgerechnet zum augenblicklichen Wechselkurs 106 EUR helfen. Manche Bundesstaaten beginnen auch in Brasilien wieder mit Lockerungen.
In Pilao Arcado direkt ist bisher keiner an Corona gestorben; allerdings sind in Sao Paulo 60 Familienväter an Corona gestorben, die dort zum Arbeiten waren, um ihre Familie in Pilao Arcado zu versorgen.
Seit Ende September darf Pater Wilhelm wieder Gottesdienste in den Kirchen halten. Aber, wie auch bei uns, mit Abstand und wenig Gottesdienstteilnehmern. Aber die Missionare freuen sich darauf, dieses Zeichen der Verbundenheit zu setzen.
Wir wissen, Bildung und Ausbildung ist ein wichtiger Baustein, um Armut zu bekämpfen und ein Leben in Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu fördern. (…)
Im Namen unseres Missionars Pater Wilhelm Mayer und des Schulleiters Cloves Duarte sagen wir ein herzliches Muito Obrigado – ein herzliches Dankeschön für Ihre großherzige Spende.

Mit freundlichen Grüßen
Missionshilfe Brasilien e.V.
Bischof Dr. Gregor Maria Hanke Dorothea und Eberhard Schmid
1. Vorsitzender"

Evang.-methodistische Kirche Weissach im Tal

Kontaktdaten

Evangelische-methodistische Kirche | Gemeinde Cottenweiler

Bezirk Backnang
Christuskirche | Schillerstraße 9 | 71554 Weissach im Tal
http://emk-cottenweiler.de | http://emk-backnang.de

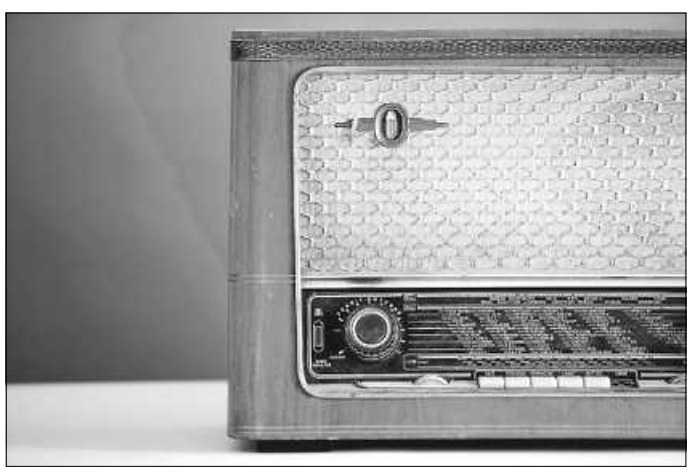
Bezirksbüro:
Albertstr. 5 | 71522 Backnang | Tel. +49 7191 60353 |
info@emk-backnang.de
Pastor Alexander von Wascinski (Bezirksleitung)
Tel. +49 7191 497561 | avwascinski@emk-backnang.de

Spendenkonto:
KSK Waiblingen (BIC: SOLADES1WBN),
IBAN: DE23 6025 0010 0000 0035 26

Termine 20.11.2020 bis 27.11.2020

Für aktuelle Informationen zu unseren Angeboten besuchen Sie bitte unsere Webseite unter https://emk-bbc.de.

::: Bis zum 30.11.2020 sind alle Veranstaltungen und Gottesdienste in der Christuskirche in Cottenweiler abgesagt.
::: Für die Sonntage im November besteht das Angebot eines Radio-Gottesdienstes. Der Gottesdienst wird von Mitwirkenden aus allen drei Gemeinden des Bezirks (Cottenweiler, Burgstall und Backnang) für jeden Sonntag neu gestaltet. Der Gottesdienst kann über das Internet gehört (http://radiogottesdienst.emk-bbc.de), oder als Audio-CD bezogen werden. Wenn Sie eine CD bekommen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter 07191 60353 oder per E-Mail an info@emk-bbc.de.



EMK:::BBC#RadioGottesdienst (http://radiogottesdienst.emk-bbc.de)
Foto: ild von AlexLoban auf Pixabay

Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes – Allmersbach i.T.

Anschrift: Hofäcker 15, Allmersbach im Tal
Kontakt: Pastor Sascha Kielwein, Tel. 9140-805
E-Mail: SK@GeGoAllmersbach.de
Internet: www.GeGoAllmersbach.de

Veranstaltungsübersicht

Sonntag, 22. November 2020
10:00 Uhr Online-Gottesdienst
Infos unter www.gegoait.de

Online-Gottesdienst *Plakat: sk*

Weihnachtspaketaktion *Plakat: mg*

Neuapostolische Kirchengemeinden Auenwald

Lippoldsweiler und **Unterbrüden**

Sonntag, 22. November
09.30 Uhr Gottesdienst in beiden Gemeinden
11.00 Uhr Jugendgottesdienst in Murrhardt

Mittwoch, 25. November
20.00 Uhr Gottesdienst in Lippoldsweiler

Donnerstag, 26. November
20.00 Uhr Gottesdienst in Unterbrüden

Mennonitengemeinde Evangelische Freikirche Allmersbach im Tal

Rudersberger Straße 36 (Heutensbach)

Unsere Veranstaltungen finden entsprechend den Vorgaben der Corona-Verordnung statt.

Besucher, die an einer unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten, melden sich bitte über unsere E-Mail-Adresse an: vereinsleitung@mennoniten-allmersbach.de

Dienstag
19 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft

Donnerstag
19 Uhr Jungschar und Teens

Sonntags
10 Uhr Gottesdienst

zusätzlich bieten wir einen Live-Stream ab 10 Uhr an
http://live.mennoniten-allmersbach.de

VEREINE

Berg- und Wanderfreunde Allmersbach im Tal

Verantwortlicher: Jürgen Burr, Telefon: 07191 57589
E-Mail: info@wanderfreundeallmersbach.de
Sonnenhalde 13, 71573 Allmersbach im Tal
www.wanderfreundeallmersbach.de

Vereinsleben mit Corona

Asphaltarbeiten am Allmersbacher Haus abgeschlossen

Asphalt Brunnenweg

Mit den Restarbeiten an der Lanzenbachbrücke nutzten wir die Gelegenheit und ließen von der anwesenden Asphaltfirma auch unsere durch Bauarbeiten offene Flächen wieder asphaltieren.

Einmal die Hoffläche über der neuen Kläranlage und zum zweiten den Leitungsgraben für Glasfaser und Strom am Brunnenweg. Beide Maßnahmen waren schon vor Corona geplant.

Asphalt Kläranlage *Fotos: E. Reiss*

Gschichtn aus dem Allgäu

Der Prodel – einer unserer Hausberge

Als Prodel bezeichnet man den zum großen Teil bewaldeten Höhenrücken gegenüber dem Hochgrat und der Nagelfluhkette. Er wird begrenzt von der Weißach und der Konstanzer Ach und liegt direkt gegenüber vom Allmersbacher Haus auf der anderen Seite der Weissach. Über das Forsthaus und rechts bergauf zum nächsten Abzweig links führt ein Weglein hinauf zur Prodelalpe. Dort steht zwar ein Gipfelkreuz, aber am Gipfel ist man noch lange nicht. Dazu muss man über Weidegelände noch eine halbe Stunde weiter aufsteigen Richtung Denneberg. Bei unseren Leuten ist er komischerweise nicht so beliebt, obwohl er schöne Aussichten bietet und nicht überlaufen ist. Wahrscheinlich rührt das daher, dass er eigentlich nie aufhört.

Nächste Woche: der Hochgrat.

Einschränkungen durch neuen Lockdown light

Für die Vereine gravierend. Man sieht sich kaum mehr. Wie geht es überhaupt weiter, wenn das Beherbungsverbot im Allmersbacher Haus weiterhin besteht oder eingeschränkt ist? Wenn demnächst die finanziellen Reserven vollends aufgebraucht sind? Fragen über Fragen, die wir demnächst in einem Mitgliederbrief so gut wie möglich beantworten werden.

Doch es hilft alles nichts. Die Gesundheit ist wichtiger! Haltet euch an die Auflagen, wandert alleine, passt auf euch auf und „bleibat gsond!"

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Allmersbach im Tal

E-Mail: info@ov-allmersbach.drk.de
Web: www.ov-allmersbach.drk.de

Verantwortlicher: Ralf Wörner
Telefon: 07191/3530-0
E-Mail: RWoerner@allmersbach.de
Adresse: Rathaus, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal
Internet: www.ov-allmersbach.drk.de

LandFrauenverein Weissacher Tal

www.lfv-weissachertal.de

Verantwortlich: Christine Anger
Telefon: 07191 53261
E-Mail: lfv-weissachertal@web.de
Rosenhain 4
71554 Weissach i. Tal /Oberweissach
Lfv-weissachertal.de

Adventssonntag mit Verkauf im Heimatmuseum in Unterweissach findet nicht statt.

Nachdem der Weihnachtsmarkt in Unterweissach abgesagt wurde, wollten wir gemeinsam mit dem Heimatverein am 3. Adventssonntag einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit kleinem Verkauf gestalten. Nun haben die Vorstände der Vereine entschieden, dass in der derzeitigen Situation eine solche Veranstaltung nicht verantwortbar ist. Wir gehen davon aus, dass die Bevölkerung unsere Entscheidung der Vernunft mitträgt.

Alle Landfrauen, die für diesen Nachmittag oder für die „Aktion Weihnachtsmann" des Kreisverbandes Marmelade gekocht haben, können diese trotzdem spenden. Margit Dreher wird im Rahmen des Christbaumverkaufs auch unsere Marmeladen anbieten. Den Erlös werden wir spenden.

Sportverein Allmersbach im Tal

Verantwortlich: Eric Schulz
E-Mail: vorstand-oeffentlich@sv-allmersbach.de
Bildäcker 1, 71573 Allmersbach im Tal
Telefon 07191-903467
www.sv-allmersbach.de

Bericht Hauptversammlung

Coronabedingt konnten wir unsere Hauptversammlung dieses Jahr erst im Oktober abhalten. Das Thema Corona zog sich dann auch wie ein roter Faden durch die Berichte der Ressortleiter.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder erinnerte Sportvorstand Günter Schäffler in seinem Bericht der Vorstandschaft daran, wie der Corona-Lockdown ab Mitte März das Vereinsleben komplett zum Erliegen brachte. Vielen sei in dieser Zeit wohl erst so richtig bewusst geworden, welch großen Stellenwert der Verein in ihrem täglichen Leben einnimmt. Von unseren Veranstaltungen konnte lediglich die Apres-Ski-Party stattfinden. Alle anderen Feste und Turniere mussten leider abgesagt werden. Dies wird sich im laufenden Jahr negativ auf unsere Finanzen auswirken. Positiv entwickelt sich dagegen unsere Mitgliederzahl. Mit 320 Erwachsenen und 250 Jugendlichen ist ein neuer Höchststand erreicht.

Hoch zufrieden zeigte sich der Sportvorstand mit den Leistungen der drei aktiven Mannschaften. Die 1. Mannschaft war zum Saisonabbruch an der Tabellenspitze der Bezirksliga und stieg damit zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte in die Landesliga auf. In der neuen Spielklasse steht die Mannschaft zwar auf einem Abstiegsplatz, hat aber noch alle Chancen das Ziel Klassenerhalt zu schaffen. Zudem holte man zum zweiten Mal den Bezirkspokal nach Allmersbach. Unsere 2. und 3. Mannschaft errangen in der Kreisliga A 2 bzw. in der Kreisliga B 5 jeweils die Vizemeisterschaft und belegen auch aktuell wieder vordere Tabellenplätze.

Jugendleiter Timo Herbst konnte ebenfalls Erfreuliches berichten. Denn auch bei der Jugend geht es beim SVA stetig aufwärts. Sportlicher Höhepunkt war der Aufstieg der A-Junioren in die neu geschaffene Landesstaffel. Da der SVA inzwischen mit zehn Juniorenmannschaften und zwei Juniorinnenteams am Spielbetrieb teilnimmt, stoßen wir was die Platzbelegung im Trainingsbetrieb angeht an unsere Kapazitätsgrenzen. Sichtlich gerührt gab Timo Herbst bekannt, dass er sein Amt nach nunmehr 14 Jahren an Ralf Kern abgeben, der Jugendabteilung als Trainer und Berater aber weiterhin zur Verfügung stehen wird. Nach seinem Bericht erhoben sich die anwesenden Mitglieder von ihren Plätzen und applaudierten minutenlang. Verdienter Lohn und Anerkennung für Timos großes Engagement für die SVA Jugend.

Seniorenleiter Reinhold Blatt konnte lediglich berichten, dass seine Senioren nach dem Aufstieg noch immer ihrem ersten Einsatz in der Bezirksliga entgegenfiebern. Denn die Saison wurde komplett abgesetzt.

Kassiererin Heidrun Herbst präsentierte einen Kassenbericht, der mit einem leichten Überschuss abschließt. Finanzvorstand Peter Korinek führte aus, dass der Schuldendienst planmäßig bedient wurde und die Verbindlichkeiten aus Vereinsheim und Kleinspielfeld zum 31.12.2019 noch ca. 167 000 € betrugen.

Auf Vorschlag unseres Ehrenvorsitzenden Joachim Müller wurde die Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig entlastet. Bei den Neuwahlen waren bis auf die Vorstände Oliver Frank und Günter Schäffler alle Posten neu zu besetzen. Ralf Kern folgt Timo Herbst als Jugendleiter nach und Oliver Klose wird für den verstorbenen Rolf Stolz das Ressort Gebäude übernehmen. Alle übrigen Posten werden von den bisherigen Amtsinhabern weitergeführt.

Gewählt wurden:

Vorstand Finanzen:	Peter Korinek
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit:	Eric Schulz
Kassier:	Heidrun Herbst
Schriftführer:	Manuel Paul
Spielleiter Aktive:	Kilian Peyer
Seniorenleiter:	Reinhold Blatt
Jugendleiter:	Ralf Kern
Pressewart:	Thomas Löchner
Ressort Gebäude:	Oliver Klose

Vereinsausschuss: Michael Heißwolf, Mike Kühnle, Roland Stampfl, Lukas Stampfl, Jürgen Reinhuber, Wolfgang Wahl, Julian Kümmel
Ältestenrat: Josef Hahn, Walter Winkle

Der von der Vorstandschaft und vom Vereinsausschuss eingebrachte Antrag, den Mitgliedsbeitrag für Erwachsene auf 74 € (Ehepaare 100 €) und für Jugendliche auf 60 € zu erhöhen, wurde ohne Gegenstimme angenommen. Ein Vergleich mit anderen Sportvereinen ergab, dass auch die neuen Beträge noch an der unteren Grenze vergleichbarer Vereine liegen.

Günter Schäffler schloss die Versammlung in der Hoffnung, die nächste Hauptversammlung wieder am sonst üblichen Termin im Mai abhalten zu können.

INFORMATIV

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Recht auf freie Auswahl

Fitnessstudio muss seinen Kunden für die Zeit des Lockdowns auch insolvenzabgesicherte Gutscheine anbieten

- Nach dem ersten Lockdown haben viele Verbraucher von ihrem Fitnessstudio Gutscheine für die ausgefallenen Trainingswochen erhalten
- Nicht immer entsprechen diese den gesetzlichen Vorgaben
- Verbraucher haben bei der Entschädigung auch ein Recht darauf, einen Gutschein zu erhalten, der von staatlicher Seite gegen Insolvenz abgesichert ist

Verbraucher, die während des Lockdowns nicht in ihren Fitnessstudios trainieren konnten, haben ein Recht auf Entschädigung für bereits bezahlte Beiträge. Wenn Mitglieder den Fitnessvertrag vor dem 7. März geschlossen und die Mitgliedsbeiträge bereits bezahlt haben, kann der Studiobetreiber anstelle der Rückzahlung auch einen Wertgutschein für diese Beiträge herausgeben. Doch nicht alle Studios informieren ihre Kunden transparent darüber, was ihnen tatsächlich zusteht. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht dagegen vor.

„Selbstverständlich dürfen Fitnessstudios ihren Kunden verschiedene Alternativen als Ausgleich für die Schließung anbieten", sagt Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, „verpflichtend ist jedoch, dass auch der insolvenzabgesicherte Gutschein darunter ist." Dass diese Transparenz nicht immer gegeben ist, zeigt der Fall einer Verbraucherin, der anstelle des offiziellen Gutscheins nur vier andere Alternativen angeboten wurden. So konnte sie während des Lockdowns bezahltes Geld unter anderem als Gutschein für eine Ernährungsberatung oder einen Sportkurs, als Gratistraining für Freunde oder als kostenlose Verlängerung ihrer Mitgliedschaft einlösen. Der von der Bundesregierung beschlossene Gutschein wurde ihr aber auf Nachfrage sogar verweigert. Das ist rechtswidrig, wie auch der Besitzer des Studios nach Abmahnung durch die Verbraucherzentrale in einer Unterlassungserklärung anerkannte.

Offizieller Gutschein oder alternative Lösung?

Doch wo liegen die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gutscheinen? „Der von der Bundesregierung beschlossene, insolvenzgesicherte Gutschein ist bis zum 31.12.2021 gültig. Lösen Verbraucherinnen und Verbraucher diesen bis zu diesem Tag nicht ein, so muss der Studiobetreiber umgehend den Wert ausbezahlen," erklärt Buttler. Gerade für Verbraucher, die ihren Vertrag kündigen wollen, die wegziehen oder aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht mehr im Fitnessstudio trainieren wollen, ist dies eine gangbare Lösung. „Eine kostenlose Verlängerung der Mitgliedschaft macht in solchen Fällen wenig Sinn und ist schlicht unzumutbar." Daneben steht es Fitnessstudios frei, ihren Kunden andere, vielleicht auch finanziell höherwertige Entschädigungen anzubieten, doch müssen alle Möglichkeiten transparent dargestellt werden. Verbraucher können sich die alternativen Gutscheine in der Regel jedoch nicht auszahlen lassen. Und noch einen Vorteil hat der offizielle Gutschein aus Sicht der Verbraucherzentrale: „Sollte das Fitnessstudio bis Ende 2021 insolvent gehen, springt der Bund ein und zahlt die Entschädigung an die Verbraucher aus," so Buttler.

Geld statt Gutschein?

Nicht nur Fitnessstudios und viele andere Unternehmen können trotz der staatlichen Hilfen durch den Lockdown finanzielle Schwierigkeiten bekommen. „Viele Verbraucher, die in Kurzarbeit sind oder die wegen Corona ihre Arbeit verloren haben, brauchen das Geld jetzt und nicht erst 2021", weiß Buttler. Sofern Verbraucher in einer finanziellen Notlage sind, können diese den Gutschein ablehnen und auf Auszahlung bestehen. Große Hürden bestehen hierfür aber nicht: die Notlage muss nachvollziehbar gegenüber

MACH MIT – DIY

PRIMA KLIMA-ADVENTSWERKSTATT
– unter dem Motto „Geschenk und Verpackung"

Suchen Sie ein Geschenk oder eine Verpackung, oder soll die Verpackung gar das Geschenk sein?
Nikolaus und Weihnachten stehen vor der Tür, wir liefern Ideen, Anleitungen, erforderliche Materialien:

Aus Tetrapack, Kinobanner oder Turnmatte:
Mäppchen, Kulturtaschen und Geldbeutel

Aus gebrauchten Materialien, aus Hemden, aus T-Shirts

Aus Tapetenbüchern:
Schachteln und Engel
Zum Selberbasteln, selber gestalten für Profis und Neulinge ☺.

Ab **28. November** sind die Bastelsets abholbar im KLIMA-KULTur-Zentrum.

Bestellbar über das Brunno-Mobil (Lieferservice),
per E-Mail: smuezi@klimaschutzweissachimtal.de,
per Telefon/WhatsApp 0176 555 29 374.
Alle Bilder und Anleitungen dann auch auf der Homepage www.klimaschutzweissachimtal.de

dem Studiobetreiber erklärt werden - Kontoauszüge oder spezielle Unterlagen darf der Studiobetreiber aber nicht verlangen. Auch wenn der Fitnessvertrag während der coronabedingten Schließzeit ausgelaufen ist, haben Kunden aus Sicht der Verbraucherzentrale ein Recht auf ihr Geld. Schließlich muss die Einlösung des Gutscheins vor dem regulären Vertragsende möglich sein.

Links zum Thema
- „Fitnessstudiobeiträge in Coronazeiten": www.vz-bw.de/node/50741
- „Sport zu Coronazeiten": www.vz-bw.de/node/50029
- Corona-Pandemie: Antworten auf wichtige Alltagsfragen für Verbraucher Informationen rund um Verbraucherrechte und Corona: www.vz-bw.de/node/45691

Dreivierteljahresbilanz des VVS

Corona-Krise: Fahrgastzahlen erholen sich langsam
Rettungsschirm des Landes und treue Abokunden stabilisieren den ÖPNV in 2020 – Verkehrsunternehmen vermelden bislang 81 Millionen Euro weniger Fahrgeldeinnahmen

Wie so viele Bereiche des öffentlichen Lebens haben auch der VVS und seine Verkehrsunternehmen schwierige Monate hinter sich. Zu den Hochzeiten der Corona-Krise waren im April bis zu 80 Prozent weniger Fahrgäste im Vergleich zum Vorjahr mit den Bussen und Bahnen unterwegs. Nach Ende des ersten Lockdowns konnten die Verantwortlichen im Sommer schon wieder etwas optimistischer in die Zukunft schauen – von Juli bis September haben sich die Fahrgastzahlen wieder erholt und haben 70 Prozent, im Ballungsraum sogar bis zu 80 Prozent des Vorjahresniveaus erreicht.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 rund 177 Millionen bezahlte Fahrten mit den Bussen und Bahnen im VVS durchgeführt, das sind etwa 37,5 Prozent weniger als in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Da während des Lockdowns weder Veranstaltungen stattfanden noch Restaurants und Geschäfte geöffnet waren, tendierte der Gelegenheitsverkehr wochenlang gegen null. Auch viele Zeitkarteninhaber waren seltener unterwegs, weil sie in Kurzarbeit waren oder im Homeoffice arbeiteten.

Dramatische Auswirkungen auf Verbundeinnahmen
Die Corona-Krise hatte auch Auswirkungen auf die Verbundeinnahmen. Insgesamt hat der VVS von Januar bis September 2020 aus Fahrgeldern rund 294 Millionen Euro eingenommen und damit etwa 81 Millionen Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Rückgang von rund 22 Prozent, wobei zu berücksichtigen ist, dass es von Januar bis Mitte März noch beachtliche Zuwächse gab.

„Dass es finanziell nicht noch dramatischer aussieht, haben wir unseren vielen treuen Stammkunden zu verdanken. Die allermeisten haben dem VVS bisher die Treue gehalten und ihr Abo nicht gekündigt. Andernfalls hätte es trotz öffentlicher Hilfen düster für die Zukunft des Nahverkehrs ausgesehen", so VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger.

Während die Einnahmen im Gelegenheitsverkehr um mehr als 40 Prozent eingebrochen sind, fiel der Rückgang im Berufsverkehr mit elf Prozent bislang geringer aus.

„Im März hatten wir mit 230.000 Abonnenten ohne die Schülertickets einen absoluten Rekordwert. Seither sind die Zahlen leicht rückläufig. Wir liegen aktuell etwa acht Prozent unter dem Spitzenwert und vier Prozent unter dem Vorjahreswert", berichtete VVS-Geschäftsführer Horst Stammler. Nach der Tarifreform im April 2019 war die Zahl der Abonnenten bis zur Corona-Pandemie sukzessive um über zehn Prozent gestiegen. Trotz Kurzarbeit und Home-Office nutzen immer noch über 90.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer das beliebte FirmenTicket. Vor Corona lag der Spitzenwert bei 95.000 Tickets. Recht stabil sind auch die Abozahlen bei den Senioren – und auch die Schüler sind nach den Sommerferien ganz überwiegend in die Bahnen und Busse zurückgekehrt.

Teil-Lockdown im November: Keine Rückgänge wie im Frühjahr
Der zweite (Teil-)Lockdown im November hat den Aufwärtstrend zwar gebremst. „Konkrete Zahlen liegen uns zwar noch nicht vor. Aber klar ist: Die Rückgänge sind nicht mit der Entwicklung im März/April zu vergleichen", sagt Horst Stammler. Die Schulen und Geschäfte sind offen. Viele Studien aus dem In- und Ausland haben inzwischen belegt, dass bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel keine erhöhte Infektionsgefahr besteht. Was fehlt, sind Fahrtanlässe im Freizeitverkehr, da Restaurants, Bars, Kinos und Theater geschlossen sind und aktuell keine Veranstaltungen und Weihnachtsmärkte stattfinden, die überwiegend mit dem öffentlichen Nahverkehr besucht werden.

Rettungsschirm für den Nahverkehr
Weil die Schulen im Frühjahr über längere Zeit geschlossen waren, hat das Land Baden-Württemberg im Mai und Juni die Kosten für das Scool-Abo übernommen und so die Eltern von zwei Monatsraten entlastet, aber auch kurzfristig die Liquidität der überwiegend mittelständischen Busunternehmen gesichert. „Im Herbst kamen die erlösenden Nachrichten, dass Bund und Land einen Rettungsschirm aufspannen und in Baden-Württemberg 95 Prozent der coronabedingten Einnahmenverluste bei den Verkehrsunternehmen erstatten. Diese bereits gewährten Abschlagszahlungen wurden vom VVS sofort an die Verkehrsunternehmen ausbezahlt, um die Zahlungsfähigkeit der Unternehmen zu sichern", sagte VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger. „Damit ist die Zukunft des ÖPNV in der Region zumindest für dieses Jahr gesichert, wofür dem Verkehrsministerium und seinen Mitarbeitern ein großer Dank für die hervorragende Unterstützung gebührt. Wir rechnen jedoch damit, dass auch 2021 pandemiebedingt nicht so viele Fahrgäste mit den Öffentlichen unterwegs sind und Fahrgeldeinnahmen in beträchtlichem Umfang fehlen werden. Neue Lösungen zur Finanzierung der umweltfreundlichen Mobilität müssen also her, wenn die Nachfrage im ÖPNV bis zum Jahr 2030 verdoppelt werden soll", ergänzt Hachenberger.

Auch der VVS-Fahrgastbeirat macht sich für weitere Hilfen stark
Auch der VVS-Fahrgastbeirat hat sich erleichtert gezeigt, dass durch den Rettungsschirm der öffentlichen Hand der Nahverkehr in der Region zumindest vorerst gesichert ist. „Wir haben aber die Sorge, dass durch fehlende Fahrgäste in den kommenden Jahren wichtige finanzielle Mittel fehlen, um das attraktive Angebot im VVS aufrechtzuerhalten. Deshalb appellieren wir an Bund und Land, die Hilfen für den ÖPNV zu verlängern, bis sich die Fahrgastzahlen wieder erholt haben", so der Vorsitzende des VVS-Fahrgastbeirats Dr. Wolfgang Staiger.

Ausbau des ÖPNV geht weiter
„Das A und O ist es nun, die bisherigen Stammkunden zu halten, ehemalige Kunden zurückzuholen und neue Kunden für die Busse und Bahnen im VVS zu gewinnen. Denn: Die Pandemie geht hoffentlich irgendwann vorbei, der Klimawandel bleibt. Deshalb steht die Verkehrswende nach wie vor auf der Tagesordnung. Der Ausbau des ÖPNV geht weiter. Dazu haben sich alle Aufgabenträger im VVS committet. Schon zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember wird das Angebot weiter verbessert", sagte Horst Stammler. Er verweist auf den ganztägigen 15-Minuten-Takt auf der S-Bahn, eine neue Expressbuslinie X4 zwischen Degerloch und Nürtingen und den Nachtbusverkehr in Stuttgart unter der Woche.

Bei den Abonnenten wollte man sich bedanken. In den Sommerferien gab es bereits eine erfolgreiche Aktion – den „bwAboSommer". Auf Initiative des VVS und des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg konnten alle Dauerkunden sechs Wochen mit ihrem VVS-Ticket den Nahverkehr im gesamten Land nutzen. „Im Advent wartet eine zweite Aktion auf VVS-Stammkunden. An allen vier Adventswochenenden können sie im Geltungsbereich ihres Tickets eine weitere Person kostenlos mitnehmen", so Stammler. Weitere Aktionen werden folgen. (uli)

Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn gGmbH

Kostenloser 3-teiliger Online-Workshop
zum Thema: "Mit Kindern sprechen"
am 25.11, 02.12 und 09.12. von 20-21 Uhr
vom Sozialraumprojekt 4Mi
Sprache ist ein machtvolles Instrument, das wir im täglichen Kontakt mit unseren Kindern meist sehr unreflektiert einsetzen - trotzdem wirkt es!
Wie wir lernen, das zu sagen, was wir meinen! Expertenwissen aus Neurologie, Bindungsforschung und Entwicklungspsychologie leicht verständlich und alltagspraktikabel. Ein unterhaltsames und lehrreiches Seminar.

-> Mehr Infos und Teilnahme-Link auf dem Facebookprofil der Kontaktstelle Mittendrin
Melanie Hirsch
Sozialraumprojekt 4Mi
Schulsozialarbeit
Mobil 0176-16910089
Fax 07191-3689670

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Ein Plus für die Rente

Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren – das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

REMS-MURR-KREIS

Mehr Klarheit für Schulen und Kitas

Mehr Transparenz soll Akzeptanz für Infektionsschutz in Schulen und Kitas erhöhen / Schneller Klarheit bei Verdachtsfällen
Bereits in den Sommerferien hat der Rems-Murr-Kreis gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt und den Kreisärzteschaften eine **Teststrategie für Schulen und Kitas** erarbeitet, um für den Schulstart mit Corona gerüstet zu sein. Dazu gehören auch **konkrete Handlungshilfen für Schulrektoren und Kita-Leitungen** samt Musterschreiben an die betroffenen Eltern. Die Unterlagen sollten die Schulen und Kitas unterstützen und zu einem möglichst einheitlichen Handeln im Rems-Murr-Kreis führen.

In der Zwischenzeit gab es in der dynamischen Pandemie-Entwicklung mehrere Neuerungen. Zum einen sind die **Zahlen im Rems-Murr-Kreis aktuell auf einem sehr hohen Niveau** – höher als während der ersten Welle im Frühjahr. Zum anderen herrscht seit **Mitte Oktober Maskenpflicht in der Schule** – ab der 5. Klasse. Zusätzlich hat der Rems-Murr-Kreis nach längerer Planung im Hintergrund seit dieser Woche ein **Schnelltestzentrum für Reihentests** im Betrieb.

Mit Blick auf diese Entwicklungen hat der Rems-Murr-Kreis nun sein Testkonzept und das Vorgehen bei Infektionsfällen in Schulen/Kitas nochmals mit dem Staatlichen Schulamt abgestimmt und aktualisiert, auch um beispielsweise bei höheren Jahrgangsstufen **nicht mehr immer pauschal die gesamte Klasse in Quarantäne schicken** zu müssen.

„Die Bundes- und Landespolitik hat immer betont, dass die **Schulen und Kitas so lange wie möglich offenbleiben**. Diesem Versprechen fühle ich mich als Landrat, aber auch als Vater zweier Schulkinder verpflichtet. Wir haben daher im Rems-Murr-Kreis unsere **Teststrategie für die Schulen und Kitas nochmals geschärft.** Wir möchten zudem mit Transparenz für Akzeptanz bei den Eltern und den Schulgemeinschaften werben, denn Corona wird uns diesen Winter weiter begleiten", so Landrat Dr. Richard Sigel.

„Angesichts der **sehr hohen Infektionszahlen** werden vom Gesundheitsamt immer wieder auch restriktive Empfehlungen ausgesprochen", erklärt der Landrat. „Dazu zählt auch, dass wir bei Verdachtsfällen vorsorgliche Schließungen von Grundschulklassen und Kitagruppen empfehlen. Wir weisen in diesem Kontext darauf hin, dass die betroffenen Kinder und Lehrkräfte ihre sozialen Kontakte auf ein Mindestmaß beschränken", so der Landrat weiter. „Um **in diesen Verdachtsfällen zukünftig schneller Klarheit** zu schaffen, haben wir inzwischen unser **Corona-Schnelltestzentrum**. Im Idealfall besteht noch am selben Tag Gewissheit, ob eine Infektion vorliegt, wer als enge Kontaktperson in Quarantäne muss und ob entsprechend weitere Maßnahmen notwendig sind. In den letzten Wochen hat dies aufgrund der Auslastung der Labore leider oft viel zu lange gedauert."

Die wichtigsten Neuerungen der aktualisierten Teststrategie:

- Das **Schnelltestzentrum Corona** an der Rems-Murr-Klinik in Winnenden ist am 9. November im Regelbetrieb gestartet. Dort werden Antigen-Schnelltests eingesetzt, die zeitnah ein Testergebnis liefern. Das Testzentrum ist primär für die **Testung von Kindern und Schülern ohne Symptome** vorgesehen und ergänzt die bestehenden Teststrukturen in der Fieberambulanz und den Corona-Schwerpunktpraxen.
- **Bei einem bestätigten Corona-Fall in Schule oder Kita:** Das Gesundheitsamt wird bei der Einschätzung von bestätigten Corona-Fällen in Schulen und Betreuungseinrichtungen **stärker differenzieren**. In Kindergärten und Grundschulen, in denen keine Maskenpflicht gilt, soll bei einem bestätigten Corona-Fall in der Regel weiter die ganze Gruppe/Klasse geschlossen werden. **In weiterführenden Schulen wird genau geprüft:** Je nach Situation werden dann – wenn möglich und vertretbar – nicht mehr alle Mitschüler als enge Kontaktpersonen eingestuft.

In diesem Zusammenhang ist wichtig: **Lüften und Alltagsmaske** sollen im Klassenzimmer vor einer Ansteckung schützen. Völlig ausgeschlossen ist eine Ansteckung aber nicht. Deshalb kann aufgrund der strengen Regelungen dennoch eine Quarantänepflicht als enge Kontaktperson bestehen.

- **Bei Verdachtsfällen in Grundschule oder Kita:** Wenn ein Kind oder ein Erzieher/Lehrer engen Kontakt zu einem bestätigten Corona-Fall hatte, dann gilt diese Person als **Verdachtsfall bzw. enge Kontaktperson**. In solchen Fällen rät das Gesundheitsamt weiterhin dazu, die Gruppe/Klasse so lange vorsorglich zu schließen, bis das Testergebnis der engen Kontaktperson vorliegt. **Nach der neuen Teststrategie können solche Verdachtsfälle im Schnelltestzentrum innerhalb eines Tages abgeklärt werden, wenn dies die Kapazitäten zulassen.** Zu längeren vorsorglichen Schließung von Einrichtungen sollte es in diesen Fällen möglichst nicht mehr kommen.

Hinweis zur Quarantäne:
Wenn jemand **engen Kontakt zu einem positiv Getesteten** hatte, dann muss er oder sie für **14 Tage Quarantäne**. Wegen der Inkubationszeit gilt das **auch, wenn ein negatives Testergebnis vorliegt**. Allerdings kann das Testergebnis Auswirkungen auf das unmittelbare Umfeld oder auf die betroffene Einrichtung haben. Wenn zum Beispiel ein Kind positiv getestet wird, dann müssen dessen enge Kontaktpersonen in Quarantäne.

Was tun bei für Corona typischen Symptomen?
Wer **Symptome** hat, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hindeuten könnten, meldet sich **telefonisch beim Hausarzt**. Der Abstrich erfolgt entweder dort, in einer Schwerpunktpraxis oder in der Corona-Ambulanz in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf.

Ein Jahr "Soforthilfe nach Vergewaltigung": Hoher Bedarf

Rems-Murr-Klinikum Winnenden ist die erste Anlaufstelle für Betroffene / Beratungsstellen bieten Unterstützung an
Auch im Rems-Murr-Kreis sind Mädchen, Jungen und Erwachsene immer wieder von sexualisierter Gewalt betroffen. Viele Opfer sind dabei unmittelbar nach der Tat nicht in der Lage, zu entscheiden, ob sie eine Strafanzeige stellen wollen. Deshalb suchen die Opfer häufig keine Hilfe. Entschließen sie sich später doch dazu, Anzeige zu erstatten, sind die Beweise, die durch eine sofortige medizinische Untersuchung gesichert werden können, bereits nicht mehr vorhanden.

Diese Lücke wurde vor einem Jahr geschlossen: Der Rems-Murr-Kreis nimmt als Modellregion in der Region Stuttgart am Projekt "Soforthilfe nach Vergewaltigung" teil. Opfer von sexueller Gewalt können sich vertraulich rund um die Uhr bei den Rems-Murr-Kliniken melden. Dort werden sie medizinisch versorgt. Beweise können gesichert werden, ohne dass eine Anzeige erfolgt. Die gesicherten Spuren werden ein Jahr lang aufbewahrt, falls sich das Opfer später für eine Anzeige entscheiden sollte.

„20 Frauen, nicht nur aus dem Rems-Murr-Kreis, wurden bislang seit Projektstart untersucht. Lediglich bei zwei Frauen wurde die Polizei nachträglich eingeschalten. Diese Zahlen unterstreichen, wie dringend diese Lücke geschlossen werden musste", sagt Dr. Stefanie Grüneklee, Oberärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe am Rems-Murr-Klinikum. Innerhalb des ersten Jahres dieses Projektes wurden auch schon Optimierungsprozesse des klinikinternen Ablaufs angestoßen und durchgeführt. So gibt es jetzt ein Heft für die Ärzte, welches sie Blatt für Blatt durch die erforderlichen Untersuchungen leitet, damit der administrative Aufwand gesenkt werden kann.

Nach der Untersuchung können sich die Betroffenen an die Beratungsstellen im Landkreis wenden. Für Betroffene im Alter bis einschließlich 21 Jahre ist das die Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt des Kreisjugendamts. Grit Kühne von der Anlaufstelle betont: „Es ist einfach gut, dass Betroffene sich nach einer Vergewaltigung vertrauensvoll an die Klinik wenden können und dort Hilfe und Unterstützung von kompetenten Ärztinnen erhalten. Das kann schon der erste wichtige Schritt zur Heilung nach einem traumatischen Ereignis sein."

Betroffene ab 22 Jahren können sich an das Projekt Flügel von ProFamilia wenden. Dr. Oranna Keller-Mannschreck von ProFamilia ergänzt: „Die medizinische Akutversorgung nimmt die betroffene Frau ernst und gibt ihr Würde zurück. Sie ist ein erster wichtiger Schritt zur Heilung von Leib und Seele. Die Mitarbeitenden des Klinikums und der Rems-Murr-Kreis haben hier einen wichtigen Beitrag gegen die Gewalt gegenüber Frauen geleistet."

Ungefähr die Hälfte der 20 Klientinnen hat das Angebot der psychosozialen Begleitung und Beratung anschließend genutzt. So konnten die Frauen sehr schnell Entlastung und hilfreiche Informationen bekommen.

„Wenn ich von den Expertinnen aus dem Projekt höre, wie häufig dieses noch sehr junge Angebot gebraucht wird, dann macht mich das betroffen", sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Als Landrat, aber auch ganz persönlich."

„Ganz offensichtlich haben wir hier gemeinsam mit allen Partnern im Rems-Murr-Kreis ein Angebot in der Region Stuttgart geschaffen, das Frauen in einer extremen Notlage hilft. Laut den Expertinnen wäre so eine Anlaufstelle nicht nur nach einer Vergewaltigung, sondern etwa auch für Opfer häuslicher Gewalt ein Ziel, das wir auf lange Sicht gemeinsam anstreben könnten", so der Landrat weiter. „Wie wichtig eine niederschwelle Anlaufstelle gerade auch in Pandemie-Zeiten ist, zeigt sich für mich auch daran, dass der Landkreis Ludwigsburg nun ebenso in das Projekt Soforthilfe nach Vergewaltigung einsteigen will. Wir sollten aufgrund der gesammelten Erfahrungen im Projekt auch darüber nachdenken, ob wir in der Region Stuttgart in der Zukunft nicht auch über Kreisgrenzen hinweg zusammenarbeiten und unsere Expertinnen und Experten prüfen lassen, vielleicht sogar ein gemeinsames Angebot, eine gemeinsame Gewaltambulanz zu schaffen. Am Ende zählt, dass Betroffene bestmögliche Hilfe und Unterstützung bekommen."

Sexualisierte Gewalt in der Polizeistatistik:
2018 kamen im Rems-Murr-Kreis 27 Fälle von Vergewaltigung oder sexueller Nötigung zur Anzeige. 2019 waren es 25 Fälle. Die Polizeiliche Kriminalstatistik verzeichnet bis Ende des 3. Quartals 2020 tendenziell eine Zunahme der Fälle in diesem Bereich. Dabei muss man wissen: Die Dunkelziffer ist hoch und liegt nach verschiedenen Studien rund 5-15 Mal höher als bei der Polizei angezeigt wird. „Die Spurensicherung ist ein wichtiger Bestandteil einer eventuellen, späteren Anzeige. Auch eine nachträgliche Anzeige ist ein Stück „sich wehren". "Wehren Sie sich!", betont Uwe Belz von der Kriminalpolizei.

So entstand das Projekt:
Der Sozialausschuss des Kreistags hat das Projekt im November 2018 auf den Weg gebracht. Die Initiative ging von der Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt des Kreisjugendamts, den Rems-Murr-Kliniken, der Kriminalpolizei Waiblingen und der Beauftragten für Chancengleichheit im Landratsamt aus. Das Projekt kostet den Kreis im Startjahr 2019 rund 12.000 Euro. Für die Folgejahre sind je 7.000 Euro eingeplant.

Neue Gesichter beim Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis e.V.

Drei Neuzugänge / Das Team in der Backnanger Geschäftsstelle ist jetzt zu fünft

Seit Anfang Oktober 2020 hat das Team des Landschaftserhaltungsverbandes Rems-Murr-Kreis e.V. (LEV) gleich mehrere Personalveränderungen zu verzeichnen. Das erfahrene Kern-Team des LEV wurde mit dem Agrarbiologen und Kaufmann Christian Merkert um einen neuen Geschäftsführer ergänzt, nachdem sein Vorgänger zum LEV nach Ludwigsburg gewechselt ist. Zudem wollen zwei neue Aufgabenfelder im LEV betreut werden: Jessica Matern und Rudolf Willi sind künftig für die Bereiche Biotopverbund und Biotopvernetzung zuständig. Rudolf Willi ist zudem der Ansprechpartner für das im September gegründete Netzwerk Artenvielfalt. Kommunen, Verbände und Privatpersonen können hier in verschiedenen Arbeitskreisen mitwirken, sich austauschen und vernetzen, um die Artenvielfalt im Rems-Murr-Kreis zu steigern. Ab sofort hält sich damit ein Team von fünf Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle in Backnang bereit, um Mitgliedern des LEV und allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der LEV ist seit 2013 aktiv. Sein Ziel ist es, die Kulturlandschaft im Rems-Murr-Kreis zu erhalten und dazu die Biotop- und Landschaftspflege gemeinsam zu organisieren. Zum Vorstand gehören der Landrat und Vertreter von Landwirtschaft, Regierungspräsidium und Naturschutz sowie der Kommunen im Rems-Murr-Kreis.

Kontakt zum LEV: Info-lev@rems-murr-kreis.de 07191-895-4100

V.l.n.r.: Christian Merkert, Rudolf Willi, Jessica Matern, Gerd Holzwarth (Dezernent für Forst, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Vermessung, für den Verbandsvorsitzenden Landrat Dr. Richard Sigel), Ronald Blümle